

Online-Anträge

Leipzig setzt auf KI

[03.03.2026] Die Antragstellung im Bereich Aufenthaltstitel wird in Leipzig durch Künstliche Intelligenz unterstützt. Damit sollen Unterlagen möglichst vollständig und korrekt bei der Ausländerbehörde eingereicht werden. Die Nutzung der KI ist freiwillig.

In [Leipzig](#) wird das bestehende [Online-Antragsangebot für Aufenthaltstitel](#) der [Ausländerbehörde](#) durch eine KI-Assistenz ergänzt. „Unser Ziel ist es, die Antragstellung für die Menschen in Leipzig so verständlich, transparent und effizient wie möglich zu gestalten“, erklärt Guido Ermisch, Leiter der Ausländerbehörde Leipzig. „Mit der flächendeckenden digitalen Antragstellung und der neuen KI-Assistenz reduzieren wir Hürden, vermeiden Rückfragen und helfen dabei, die richtigen Unterlagen gleich beim ersten Mal einzureichen.“

Die Künstliche Intelligenz unterstützt Nutzerinnen und Nutzer nach Angaben der Stadt Leipzig dabei, ihre Unterlagen vollständig und korrekt bei der Ausländerbehörde einzureichen. Wenn diese dem Einsatz der KI zugestimmt haben, gleiche eine KI-gestützte Dokumentenprüfung die hochgeladenen Nachweise mit den Angaben im Online-Formular ab. Vor dem Absenden des Antrags werde ein Hinweis gegeben, ob die Angaben schlüssig sind und an welchen Stellen Nachbesserungsbedarf besteht. Die Entscheidung über mögliche Änderungen liegt dabei jederzeit bei der antragstellenden Person, denn die Nutzung der KI ist freiwillig. Über den Antrag selbst entscheidet weiterhin ausschließlich die zuständige Ausländerbehörde, teilt die Stadt des Weiteren mit.

Alle Aufenthaltstitel können online beantragt werden

Derzeit können bei der Stadt Leipzig alle Arten von Aufenthaltstiteln online beantragt werden. „Aufenthalt Digital“ umfasst insgesamt zehn Antragsstrecken. Über diese können Aufenthaltstitel für unterschiedliche Zwecke und Gründe sowie weitere aufenthaltsrechtliche Leistungen elektronisch beantragt werden. Die KI-Komponente komme zunächst in den ausgewählten Online-Diensten Erwerbstätigkeit, Ausbildung, Familiennachzug und Niederlassungserlaubnis zum Einsatz und soll anschließend auch in weitere Services integriert werden.

Bei der Entwicklung wurde nach Angaben der Stadt Leipzig besonderer Wert auf ein hohes Sicherheitsniveau gelegt. Die Verarbeitung der hochgeladenen Daten erfolge ausschließlich zum Zweck der Dokumentenprüfung und nur innerhalb des gesicherten Online-Dienstes. Die Prüfergebnisse werden unmittelbar nach dem Absenden des Antrags unwiderruflich gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben.

(ba)

Stichwörter: Künstliche Intelligenz, Ausländerwesen, Bürgerservice, Leipzig, Online-Anträge